

auch nicht einmal *per tertium* ein Exemplar von Ihrem schönen Gedichte auf die Huldigung Friedrich Wilhelm III. haben zukommen lassen, so will ich doch der erste seyn, der Ihnen meldet, daß die Rescripte für Ihre Professur nunmehr beysammen sind, und Sie binnen 8 Tagen die officielle Notification darüber erhalten werden.

Der Meiningische Hof, der *sine fuco et fallaciis morem majorum* bekannte von Ihnen noch gar nichts zu wissen (welches ich beyläufig anführe, damit Sie sich nicht etwa schon für weltberühmt halten) ist nachdem ich durch das Sprachrohr meiner Facultät ihm ein gar sittliches Zeugniß von Ihnen zugeblasen, den übrigen Höfen beygetreten, und so haben wir denn das Vergnügen, Sie als *professorem philosophiae* zu begrüßen. Schade nur, daß Sie alleweile noch in Dresden sind, sonst hätte ich auch das Vergnügen Sie morgen über 8 Tage zum Beschlusse meines Proreectorats noch einzuführen, was ich nun aber meinem Successor Hn. D. Paulus überlassen muß.

Auch HE. Schelling ist Professor der Philosophie geworden.

Empfehlen Sie mich Ihrer Frau Gemahlinn und Ihrem Herrn Bruder bestens, und kommen Sie bald wieder zu uns, und zwar wie ich hoffe und wünsche recht gesund und vergnügt.

Einen argen Streich macht uns die rasende Weisheit Pauls I. der auf einmal alle Russen, Liefländer pp. von allen deutschen Universitäten abrufft, wodurch wir hier 70 akademische Mitbürger verlieren, deren die meisten in literarischer, sittlicher, und ökonomischer Hinsicht zu den besten *civibus academicis* gehörten.

Leben Sie wohl.

Ihr

ganz eigener

Schütz

65. *Gottlieb Hufeland an A. W. Schlegel*

Jena d 2 Aug. 1798

Ich habe, mein theuerster, soeben für den Gothaischen Boten 5 rthl. 8 gr. sächs. (folglich 11 gr. sächs. Tusehr) und nach Coburg 4 rthl. s. (ohne Duceur) eingepackt, weil ich nicht finde, daß ich Douceur als extraordinarius gegeben. Morgen und Sonntag geht alles ab. Ich habe es notirt; denn wie ich höre, haben Sie keine Abschlagszahlung von der A. L. Z. zu fodern.

Ich bin auf Novalis Aufsatz neugierig. Gesehen habe ich ihn noch nicht. Sehr viel Dank sage ich Ihnen für das zweyte Stück des Athe-